

Der Krieg in der Ukraine ist die Folge von 30 Jahren Einkreisung der NATO gegen der Russischen Föderation.

Der Krieg in der Ukraine beginnt nicht mit der russischen Invasion im Februar 2022, sondern mit der militärischen (und neonazistischen) Aggression gegen die russischsprachige Bevölkerung des Donbass, die von Pro-EU- und Pro-NATO-Regierungen seit 2014 initiiert und legitimiert wurde.

Der Krieg in der Ukraine ist, wie alle Kriege, ein Krieg gegen Proletarier: in erster Linie gegen ukrainische Proletarier, die als Kanonenfutter zur Verteidigung des NATO-Imperialismus eingesetzt werden, und gegen russische Proletarier, die an die Front geschickt werden, um zu sterben und um zu ermorden. Indirekt ist es ein Krieg gegen alle Proletarier, angefangen bei denen in den EU- und NATO-Ländern: Wir, die Ausgebeuteten des Westens, werden für die Kriegsunterstützung, die Waffenlieferungen, die steigenden Verteidigungsausgaben, die produktiven Anstrengungen des industriell-militärischen Komplexes teuer bezahlen, in erster Linie mit Kürzungen bei Renten, Gesundheit und Löhnen. Immer größere Teile des gesellschaftlich produzierten Reichtums werden für den Krieg verwendet, die Kriegsökonomie wird mit dem Ausnahmezustand, der Militarisierung der Heimatfront und der Verschärfung der Repression gegen diejenigen die kämpfen erzwungen.

Die militärische Unterstützung des ukrainischen Staates durch alle westlichen Staaten macht uns de facto zu Mitkriegsteilnehmern. Politiker und Staatsmänner haben keine Skrupel, ihre Bevölkerungen den möglichen Folgen auszusetzen.

Der Krieg in der Ukraine bringt uns gefährlich nahe an einen möglichen dritten Weltkrieg und die nukleare Apokalypse heran: Der russische Staat droht offen mit dem Einsatz von Atomwaffen (die europäischen Länder kündigen ihrerseits die Entsendung von Waffen mit abgereichertem Uran an).

Der Krieg in der Ukraine ist eine lukrative Angelegenheit für die westlichen Bosse, die jedes Interesse daran haben, dass er so lange und so zerstörerisch wie möglich andauert: nicht nur für die riesigen Profite der Kriegsindustrie, sondern auch für das verlockende Geschäft des Wiederaufbaus.

DAS UNMITTELBARE INTERESSE DER PROLETARIER IST DAS ENDE DER KAMPFHANDLUNGEN.

Die Aufgabe der russischen und ukrainischen Proletarier besteht darin, sich gegen ihre jeweiligen Staaten zu erheben, der Ungehorsam zu üben, die Desertion, der Defätismus, die Sabotage, der Angriff an der Heimatfront zu üben. All dies geschieht bereits und verdient die breiteste klassenmäßige und internationalistische Solidarität.

Die Aufgabe der westlichen Proletarier ist es, sich gegen ihren jeweiligen Staaten sich aufzulehnen, zuallererst die Entsendung von Waffen zu stoppen, die Kriegsindustrie zu sabotieren, sich den Militärdiensten und der US-NATO-Präsenz, der Kriegspropaganda und der innerklassistischen Lüge/Falschheit der nationalen Einheit entgegenzustellen. Die Waffen, die uns zur Verfügung stehen, sind die, die immer in den Händen des Proletariats sind: Sabotage, Blockade, Sabotage, direkte Aktion. Nur ein starkes und entschlossenes Zurückschlagen des Klassenkonflikts kann uns aus dem Albtraum des Krieges herausziehen.

DIE FRONT BRECHEN, SABOTAGE, REVOLTE